



Vorteile:

- Höchstnote 1 in der Nematodenresistenz, über 90 % Rübenzysten-Nematodenreduzierung in offiziellen Prüfungen
- Tetraploide Sorte mit besonders kräftiger und blattreicher Anfangsentwicklung für wirkungsvolle Bodenbeschattung
- Gründliche Unterdrückung von Unkräutern, die potentielle Wirtspflanzen für Nematoden sind
- Mittelspäte Blüte für lange vegetative Wachstumsphase
- Das tiefreichende, fein verzweigte Wurzelsystem von **COMET** erfasst das gesamte Bodenvolumen
- Hoher Grünmasseertrag für die Zufuhr von organischer Masse, besonders wichtig auf leichten Sandstandorten

Sorteneigenschaften: (nach offiziellen Prüfungen o. in Anlehnung an das Bundessortenamt)

	schlecht / früh / kurz / gering	gut / spät / lang / hoch
Resistenz gegen Rübenzystennematoden	Resistenznote 1	
Massebildung im Anfang		6
Neigung zum Blühen	4	
Standfestigkeit		6

Nematodenresistenter Ölrettich

COMET

Beste Leistung gegen Rübenzystennematoden



Nutzung:

Reduktion von Rübenzysten-Nematoden
Gründüngung
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Mulchsaat
Humusaufbau
Erosionsschutz
Biofumigation

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	+
Zuckerrüben	++
Kartoffeln	+
Intensivkulturen	+
Leguminosen	++

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	9
Erosionsschutz	8
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	8
Humusaufbau	8
Kälte- und Frostresistenz	5
Trockentoleranz	7

Wurzeltyp	Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	180 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	25 - 30 kg/ha
Saattiefe	2 - 3 cm
Aussaatperiode	Juli bis Anfang September - Standort berücksichtigen! Eine rechtzeitige Aussaat erhöht den Bekämpfungserfolg.
Düngung	40 - 60 kg N/ha
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat nach sorgfältiger Bodenbearbeitung fördert die schnelle und gleichmäßige Entwicklung des Ölrettichs

Züchter: P. H. PETERSEN Saat-zucht Lundsgaard GmbH, Version: 14.09.2018 / 14.00